

Hören üben mit neuer App

Spielerisch das Hören trainieren – das ermöglicht eine neue App, die das CIC Rhein-Main gemeinsam mit einem Spielentwickler erstellt hat. Das Besondere: Sprachverstehen und Lesevermögen sind nicht vonnöten, so dass auch schon Kleinkinder damit nach dem bewährten Memorykonzept üben können. Mehr zur Entstehungsgeschichte und zur Hörtrainings-App erfahren Sie hier.

Eine Krise birgt immer Potenzial für positive Veränderungen. So erging es auch dem Cochlea-Implantat-Centrum (CIC) Rhein-Main in der Coronakrise. Die Zwangspause nutzte Mitarbeiter Sebastian Mielau, um neues Therapiematerial zu erstellen. Mielau, der als Hörtherapeut und Audiologe in der Kaiserbergklinik in Bad Nauheim tätig ist, suchte nach einer Möglichkeit, in der Hörtherapie sprachfrei auf Geräuschebene zu arbeiten. Denn das Problem bei den bestehenden Hörtrainings-Apps ist, dass diese häufig auf das Sprachverstehen abzielen und ein Lesevermögen voraussetzen.

Daher wollte er eine eigene App entwickeln, da diese den Vorteil hat, dass sie überall mit hingenommen werden kann. Dadurch wird die Integration des Hörtrainings

in den Alltag vereinfacht und Fortschritte können schneller erzielt werden. Dies erhöht im besten Fall wiederum die Motivation, weiter am eigenen Hören und Verstehen zu arbeiten.

Schnell wurde jedoch klar, dass die Umsetzung zu teuer würde. Die Enttäuschung bei Sebastian Mielau war verständlicherweise hoch. Doch manchmal hilft der Zufall ... Eine Mutter eines im CIC Rhein-Main betreuten CI-versorgten Kindes arbeitete beruflich mit einem App-Entwickler zusammen, der sich mit dem Thema schulisches Lernen befasst. Umgehend meldete sich der App-Entwickler Marcus Rothe von der Firma Büffelheld und stellte seine App Büffelgame vor. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Smartphone-App und analogen Spielchips, was



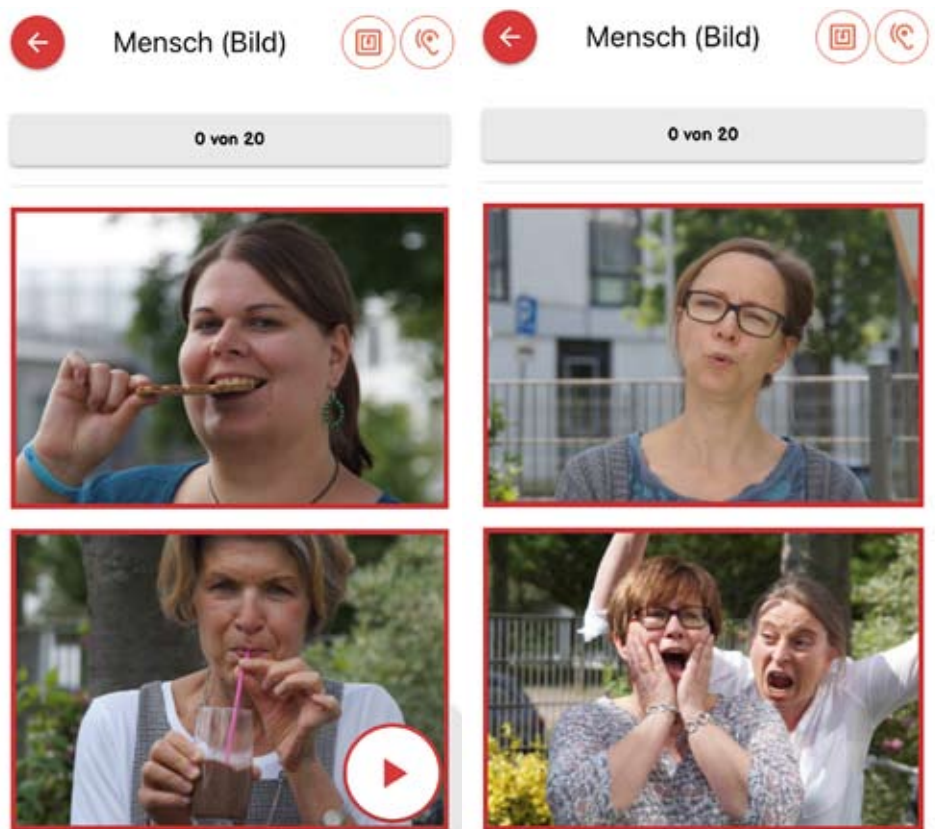
Fotos: CIC Rhein-Main

Hörtherapeut und Audiologe Sebastian Mielau hatte die Idee für die Hörtrainings-App und erstellte das benötigte Material.

Kindern ab drei Jahren das Lernen mit mehreren Sinnen ermöglichen soll. So soll das Spielen mit der App Spaß machen, dadurch die Motivation steigen und die effektive, langfristige Wissensspeicherung unterstützen. Nebenbei sollen Konzentrationsfähigkeit, Augen-Hand-Koordination, Feinmotorik, Kommunikationsfähigkeit sowie das Lese- und Hörverstehen gesteigert werden. In der App ist vor allem Wissen für Schulkinder hinterlegt und sie verfügt über eine Sprachausgabe in Deutsch und gängigen Fremdsprachen. Genutzt werden kann sie zum Vokabellernen, in Mathematik, Deutsch und allen anderen Schulfächern. Neben den vorgefertigten Lerninhalten können unbegrenzt eigene Lerninhalte integriert werden.

Aufgrund dieses sehr interessanten Ansatzes, machten sich Rothe und Mielau gleich gemeinsam an die Umsetzung. Mielau kümmerte sich als begeisterter Hobbyfotograf und -toningenieur um die Ton-, Bild- und Videoaufnahmen. Dabei war die Mitwirkung des gesamten CIC-Rhein-Main-Teams gefragt und alle in heller Aufregung. Bereits ein paar Wochen später war innerhalb der bestehenden Lernprogramme der Büffelgame-App ein spezieller Bereich des CIC Rhein-Main zu finden, in dem mithilfe der Spielchips das Hören von Geräuschen spielerisch trainiert werden kann. Zu Beginn sind mehr als 200 Geräusche in sieben Kategorien hinterlegt: Mensch, Reisen, Freizeit, Musikinstrumente, Tiere, Büro und Haus. Alle können als Memory in der Variante Geräusch/Bild, Geräusch/animiertes Bild (GIF) oder Geräusch/Geräusch gespielt werden. Künftig sollen noch viele weitere Funktionen hinzukommen, etwas ein Modus für Fortgeschrittene oder auch sprachrelevante Themen wie Phonemerkennung und Verwechslungspaare.

Bereits in der nächsten Version wird es bereits möglich sein, eigene Geräusche und damit auch Wörter, wie zum Beispiel Namen der Familienmitglieder oder bekannter



Mit der neuen App kann nach dem Prinzip von Memory ohne Sprach- und Lesekompetenz das Hören trainiert werden.

Objekte, aufzunehmen. Diese werden dann ganz individuell in das Spiel integriert. Insbesondere auch für ältere Menschen mit Demenz oder in Pflegeheimen mit und ohne Hörverlust kann dies ein weiterer sinnvoller Einsatzbereich sein.

Um das Hörtrainingsprogramm zu nutzen, wird folgendes benötigt:

- Büffelgame-App: kostenfrei herunterladbar im App Store oder Google Play Store
- Starterset mit Büffelchips: bestellbar unter www.bueffelheld.de/bueffelgame
- NFC-fähiges Handy oder Tablet, mit iOS- oder Androidbetriebssystem, damit die Chips erkannt werden können.

Wie die App beziehungsweise das Hörtraining genau funktioniert, kann im YouTube-Video des CIC Rhein-Main angeschaut werden unter <https://t1p.de/CIC-App>. Weitere Informationen zur App gibt es zudem auf www.bueffelheld.de/bueffelgame/hoeren

Die ersten Rückmeldungen der kleinen und großen CI-Träger vor Ort sind durchweg positiv. Viele konstruktive Anregungen konnten bereits erfolgreich mit Büffelheld umgesetzt werden. Weitere Anregungen sind willkommen.

Yvonne Seebens, CIC Rhein-Main



Sie ziehen um und möchten Ihre Zeitschrift weiterhin pünktlich erhalten?

Dann rufen Sie uns bitte an unter **06221/90 509 15**
oder schreiben Sie eine E-Mail an vertrieb@median-verlag.de

